Ressort: Technik

Österreichs Kanzler fordert von Facebook Kampf gegen Schlepper

Wien, 28.12.2018, 00:06 Uhr

GDN - Der österreichische Bundeskanzler hat Facebook dazu aufgerufen, Europa beim Flüchtlingsthema zu unterstützen. "Gerade auch soziale Medien wie Facebook haben hier eine große Verantwortung. Viele Menschen weltweit fallen auf die Lügen der Schlepper herein, sei es im Mittleren Osten, Afrika oder Zentralamerika, bezahlen Tausende Euro und riskieren ihr Leben bei gefährlichen Überfahrten, wie im Mittelmeer", sagte Kurz der "Bild" (Freitagausgabe).

Kurz äußerte sich auch zu Berichten, wonach Flüchtlinge ihre Pässe auf der sozialen Plattform an andere Flüchtlinge verkaufen, um so nach Europa zu kommen. "Diese Vorwürfe müssen umgehend untersucht werden. Wenn sie sich bewahrheiten sollten, dann ist Facebook in der Pflicht, gegen illegalen Dokumentenhandel vorzugehen. Unser Ziel muss es sein, Schlepper gerade auch auf sozialen Medien zu bekämpfen und ihr Geschäftsmodell zu zerschlagen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117577/oesterreichs-kanzler-fordert-von-facebook-kampf-gegen-schlepper.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619